

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/027

Beschlussvorlage**Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Ausschreibung für den Planbereich Clenze**

Jugendhilfeplanungsgruppe		TOP
Jugendhilfeausschuss	25.09.2018	TOP
Kreisausschuss	15.10.2018	TOP

Beschlussvorschlag:

Zur Gewährleistung aktueller Kita-Bedarfe im Planbereich Clenze wird die Verwaltung mit der Ausschreibung der Einrichtung und des Betriebes von zwei Hortgruppen, einer Elementargruppe sowie einer Krippengruppe für den Planbereich Clenze in 4 Einzellosen beauftragt.

Sachverhalt:

Die erste Ausschreibung für den Planbereich Clenze mit Schwerpunkt einer Kindertagesstätteneinrichtung in Kiefen ist wegen unvollständiger Unterlagen und zu erwartenden unwirtschaftlichen Kosten aufzuheben. Des Weiteren haben sich seit der Feststellung der Kita-Bedarfe einige grundlegende Umstände, insbesondere für den Hortbedarf, verändert. Diese Änderungen machen eine neue und erweiterte Ausschreibung für den Planbereich Clenze notwendig, um alle Kita-Bedarfe bedarfsgerecht decken zu können.

Die Gremien der Stadt Lüchow haben inzwischen entschieden, dass die Kinder aus der Gemeinde Waddewitz weiterhin den Schulstandort Clenze besuchen werden und nicht wie zwischenzeitlich diskutiert dem Schulbezirk Küsten zugeordnet werden. Zudem ist die befristete Baugenehmigung für den durch den Ev.-luth. Kirchenkreis betriebenen Hort an der Ev.-luth. Kindertagesstätte in Clenze zum 01.08.2018 ausgelaufen. Die Hortgruppe ist dort im Container untergebracht. Ein Umzug in die ursprünglich an der Grundschule vorgesehenen Räumlichkeiten wird durch die Samtgemeinde Lüchow auf unbestimmte Zeit ausgeschlossen. Der Hort der Ev.-luth. Kindertagesstätte ist mit 20 Kindern voll belegt, zudem konnten bei der Vergabe zu dem am 01.08.2018 gestarteten KiTa-Jahr nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Unter dieser Maßgabe und im Hinblick auf den im Koalitionsvertrag angekündigten Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder, ist der zum nächsten KiTa-Jahr zu erwartende Hort-Bedarf in Clenze nicht durch eine Gruppe zu decken. Vielmehr werden zwei Hortgruppen mit 40 Betreuungsplätzen erforderlich sein, um allen Ansprüchen der Eltern gerecht zu werden.

Die Bedarfe an einer weiteren Krippen- sowie Kindergartengruppe sind fortlaufend begründet. Das Modell der Spielkreise ist im Hinblick auf die steigenden Bedarfe an immer längeren Betreuungszeiten sowie der Verlagerung der vorschulischen Sprachförderung in die Kindertagesstätten auslaufend. In Kiefen kommt erschwerend die schlechte Gebäudesubstanz des Spielkreisgebäudes hinzu, welche nach Einschätzung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes den weiteren Betrieb der Einrichtung ausschließt. Eine Bedarfsabfrage zum 01.08.2018 ergibt, dass derzeit nur noch 10 der 20 im Spielkreis zur Verfügung stehenden Plätze belegt sind. Die Bedarfsabfrage zeigt zudem auf, dass in Clenze alle Krippen- und Kindergartenplätze voll belegt sind. Bei der Belegung der Plätze konnten genau wie für den Hort nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Tagespflegepersonen gibt es in Clenze keine. Die Bedarfe der Eltern überschreiten somit bereits jetzt die zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Die übrigen Einrichtungen im Planbereich weisen, ungeachtet reiner Nachmittagsplätze und dem Spielkreis Kiefen, ebenfalls nur noch fünf Plätze im Elementarbereich und vier Plätze im Krippenbereich auf. Die freien Plätze im Elementarbereich liegen mit zwei Plätzen in Schnega und zwei Plätzen in Waddewitz (Waldgruppe) in rund 8 km Entfernung zu Clenze, lediglich ein Platz in Kassau steht in direkter Nähe zur Verfügung. Die vier zur Verfügung stehenden Krippenplätze befinden sich ebenfalls in Schnega. Ungeachtet reiner Randzeitenbetreuung stehen bei den

Tagespflegepersonen im Planbereich (Waddeweitz, Kiefen, Schnega) ebenfalls keine Plätze mehr für unter Dreijährige zur Verfügung.

Um zum nächsten KiTa-Jahr alle Bedarf und Ansprüche der Eltern im Planbereich Clenze decken zu können sind zwei Hortgruppen (eine zusätzliche) sowie eine Elementar- (u.a. ablösend für den Spielkreis) und eine Krippengruppe erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Betrieb einer zusätzlichen Hortgruppe entsteht ein Betriebskostendefizit (inkl. Zins und Tilgung) in Höhe von rund **90.000,- Euro jährlich**. Ausgehend von einer Ganztagsbetreuung verursachen der Betrieb einer zusätzlichen Krippengruppe rund **160.000,- Euro** und der einer Kindergartengruppe rund **150.000,- Euro jährliche** Mehrkosten.

Bis zu 25 % dieser Kosten werden gemäß Jugendhilfevereinbarung durch die Samtgemeinde Lüchow getragen. Die jährlichen Kosten belaufen sich somit auf rund **300.000,- Euro**. Diesen Kosten sind die derzeitigen Aufwendungen für den Spielkreis in Höhe von rund 18.000,- Euro gegenzurechnen. Somit ergeben sich für den Landkreis **jährliche Mehraufwendungen in Höhe von rund 282.000,- Euro**.

Die die zu erwartenden anteiligen **Mehrkosten für 2019** belaufen sich auf **117.500,- Euro**.
